

2012

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**



20 1992
JAHRE ANS
2012



**FORMATION
UNIVERSITAIRE**
A DISTANCE, SUISSE

**UNIVERSITÄRE
FERNSTUDIEN**
SCHWEIZ



Die folgenden öffentlichrechtlichen Körperschaften und Institutionen unterstützten Universitäre Fernstudien Schweiz im Jahre 2012

Les institutions et organisations de droit public suivantes ont soutenu la Formation Universitaire à Distance, Suisse en 2012:

- Schweizerische Eidgenossenschaft / Confédération Suisse
- Kanton Wallis / Canton du Valais
- Kanton Schwyz / Canton de Schwytz
- Stadtgemeinde Brig-Glis / Commune de Brigue-Glis
- Gemeinde Siders / Commune de Sierre et sa région

INHALTSVERZEICHNIS

TABLE DES MATIÈRES

Wort des Präsidenten und des Rektors / Mot du Président et du Recteur	4
Porträt / Portrait	6
Partneruniversitäten und -Organisationen / Partenaires institutionnels	7
Schwerpunkte 2012 / Temps forts 2012	8
Unsere Studierenden, unsere Studienangebote Nos étudiants, nos formations	12
Studierende 2012 / Etudiants 2012	12
Verteilung der Studierenden nach Kantonen / Répartition des étudiants par canton	13
Vision 2012 : Kompetenzzentrum für Fernstudium Centre de compétence pour la formation à distance	14
Organe der Stiftung / Organes de la fondation	20
Stiftungsrat / Conseil de Fondation	20
Stiftungsratsausschuss / Comité délégué du conseil de fondation	20
Wissenschaftlicher Beirat / Conseil scientifique	20
Finanzen / Finances	22
Bericht Revisionsstelle / Rapport des vérificateurs	23
Bilanz / Bilan	24
Erfolgsrechnung / Résultats d'exploitation	26
Anhang zur Jahresrechnung 2012 / Annexe aux comptes annuels 2012	28





WORT DES PRÄSIDENTEN UND DES REKTORS

Wilhelm Schnyder
Präsident / Président

« Jeder Rückblick ist ein Ausblick. Wenn es darum geht, auf das Jahr 2012 zurückzublicken, so interessiert deshalb in erster Linie der Blick auf das Kommende. Und für das Kommende wurden in 2012 wichtige Grundlagen gelegt. In allen Schweizer Studiengängen sind Veränderungen im Gange: Der bisherige Doppelabschluss mit der FernUniversität in Hagen wird zu einem reinen Schweizer Studiengang in Wirtschaftswissenschaften umgebaut. Das geht nicht reibungslos, weil dabei die legitimen Interessen unserer Schwesterhochschule, der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS), zu berücksichtigen sind. Der gleiche Studiengang in französischer Sprache wurde unter dem neuen Dekan, Herrn Prof. Thierry Madiès, einer grundlegenden Reform unterzogen und in 2013 werden sich die Früchte dieser Arbeit zeigen. Der Studiengang in Psychologie auf Deutsch profitiert ebenfalls von einem neuen Dekan, Herrn Prof. Fred Mast. Und im Rechtswissenschaftlichen Bereich laufen zum einen die Vorbereitungen für ein Masterprogramm in deutscher Sprache und zum anderen der Aufbau des Studiengangs Bachelor of Law auf Französisch. Verstärkt wird unsere gesamte Institution durch die Wahl einer neuen – zweiten – assoziierten Professorin, Frau Dr. Vanessa Rüegger. Auch diese Wahl ist das Resultat von Vorarbeiten, die in 2012 getätigt wurden und die im laufenden Jahr Früchte tragen werden.

Zu diesen Vorbereitungen zählt auch die Umstellung auf ein neues Schulverwaltungssystem. Diese Umstellung war ein grosses technisches und finanzielles Wagnis. Es wurde in 2012 sorgfältig vorbereitet – und funktioniert nunmehr in jeder Hinsicht. Einen grossen Schritt nach vorne hat sich auch bei der Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen Universitäre Fernstudien Schweiz (Fernuni Schweiz) und bestimmten Schweizer Präsenzuniversitäten getan. Mittlerweile haben sich zwei Fakultäten renommierter Universitäten für eine vertragliche Verbindung mit der Fernuni Schweiz ausgesprochen

und sind derzeit dabei, die Einzelheiten dieser Verbindung zu konkretisieren. Es ist zu erwarten, dass im Laufe von 2013 zwischen den zuständigen Rektoren und der Fernuni Schweiz ein Abkommen geschlossen werden können. Diese Entwicklung ist für unsere Organisation und die Zukunft des Fernstudiums in der Schweiz von grosser Bedeutung.

Wie bei vielen wichtigen Veränderungen waren diese nur möglich, weil der Stiftungsrat der Fernuni Schweiz und namentlich die unermüden Mitglieder des Stiftungsratsausschusses, die Direktion in ihren operativen Tätigkeiten unterstützt haben. Ein Resultat dieser Unterstützung ist auch die Einrichtung eines Forschungsfonds, aus dem bereits im laufenden Jahr Mittel gesprochen werden können. Für die Wissenschaftsförderung durch die Fernuni Schweiz und für die vertragliche Kooperation mit befreundeten Wissenschaftsinstitutionen ist dieser Fonds besonders wichtig. Das laufende Jahr profitiert also in vielerlei Hinsicht von Aktivitäten, die im vergangenen Jahr energisch vorangetrieben wurden. Der Ausblick auf das laufende Jahr ist schon deshalb vielversprechend, weil es noch viel zu tun gibt. Dazu gehört auch die Ausbildung unseres Lehrpersonals in den spezifischen Techniken des Fernunterrichts. Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Ausbildung fachspezifisch erfolgen muss und allgemeingültige didaktische Wahrheiten nicht existieren. Um so grösser ist die Herausforderung in diesem für die Zukunft der Lehre entscheidenden Bereich.

Es zeigt sich dabei exemplarisch, dass eine „universitas“ im Grunde ein sehr vielgestaltiges und komplexes Unternehmen ist, in dem die Eigenheiten von ganz unterschiedlichen Wissenschaftsarten, Wissenschaftsvermittlungen und Wissenschaftlerpersönlichkeiten angemessen berücksichtigt werden müssen. Wie bei vielen anderen Dingen im Zusammenhang mit der Fernuni Schweiz sind die Herausforderungen vielschichtig und schwierig. Der Rückblick auf das letzte Jahr motiviert für die Arbeit im nächsten.

MOT DU PRÉSIDENT ET DU RECTEUR

Marc Bors
Rektor / Recteur



Etablir un bilan signifie aussi regarder vers le futur. Durant l'année écoulée, nous avons édifié les piliers de notre avenir, à commencer par ceux de nos propres facultés: le double diplôme en économie de langue allemande, jusqu'ici offert en partenariat avec la Fernuniversität de Hagen, se muera en Bachelor suisse. Une mue qui ne va pas de soi puisqu'elle doit tenir compte des intérêts légitimes de notre institution sœur, la Haute école spécialisée à distance Suisse (Fernfachhochschule). Le Bachelor en économie de langue française a quant à lui été remanié en profondeur par le nouveau doyen, le Prof. Thierry Madiès - une réforme qui portera ses fruits en 2013. La faculté de psychologie de langue allemande a elle aussi été dotée d'un nouveau doyen, le Prof. Fred Mast. La faculté de droit va connaître une belle croissance avec les travaux préparatoires du Master en langue allemande, et son développement en langue française va se poursuivre. Enfin, l'institution sera renforcée par la nomination d'une seconde professeure associée, le Dr Vanessa Rüegger - une nomination elle aussi fruit de préparatifs démarrés en 2012, qui se concrétisent en 2013.

Parmi les piliers soigneusement érigés en 2012, mentionnons encore la mise en place d'un nouveau système de gestion. Ce dernier - encore un pari technique et financier - a été lancé début 2013 et fonctionne désormais parfaitement. Autre pilier édifié l'année dernière: la collaboration avec certaines universités suisses s'est institutionnalisée. Deux facultés d'universités renommées sont favorables à la conclusion d'un contrat de partenariat avec notre institution, dont elles sont prêtes à concrétiser les détails en tous temps. Nous prévoyons donc de passer des accords en 2013 avec les rectorats

concernés. Ces accords constituent un progrès essentiel, tant pour notre institution que pour l'avenir de l'enseignement à distance dans notre pays.

Une telle évolution n'aurait pu avoir lieu sans le soutien sans faille du Conseil de fondation et de son comité à l'égard de la Direction de l'institution. Un soutien qui s'est également traduit par la création d'un fonds pour la recherche, dont le financement a été préparé en 2012. Avec ce fonds, Unidistance dispose désormais d'un outil, essentiel, de soutien à la recherche scientifique et à la coopération avec des partenaires scientifiques.

Les nombreuses graines semées en 2012 germeront donc en 2013; une année lumineuse s'ouvre devant nous, elle aussi pleine de projets: mentionnons par exemple la formation de nos professeurs aux techniques pédagogiques spécifiques à l'enseignement à distance. En effet, les premières expériences ont montré qu'il n'existe pas de généralité en la matière. Il s'agit donc ici de relever un défi majeur, dans un domaine décisif pour l'avenir de l'enseignement à distance.

Notre institution est une entreprise complexe aux mille visages, qui doit prendre en compte, dans une égale mesure, les caractéristiques propres aux différents types, outils et personnalités scientifiques. A l'image de nombreux dossiers propres à notre institution, la complexité et la dimension des projets les rend d'autant plus beaux. L'année 2013 verra fleurir les graines semées en 2012.



W. Anzile 

PORTRÄT PORTRAIT

Universitäre Fernstudien Schweiz (Fernuni Schweiz) ist führend im Bereich universitäres Fernstudium. Das flexible Fernstudium bietet die Möglichkeit, Studium, Arbeit und Familie zu vereinbaren und dabei einen durch den Bund anerkannten Universitätsabschluss gemäss Bologna-Reform zu erlangen. Die Fernuni Schweiz arbeitet eng mit Bund, Kantonen sowie anerkannten Universitäten aus dem In- und Ausland zusammen. Dadurch sind die Studiengänge über die Schweiz hinaus anerkannt, international gestützt und ausgerichtet.

Die Erfolgsgeschichte der Fernuni Schweiz beginnt vor über 20 Jahren. Neben Schweizer Studiengängen werden Studiengänge in Kooperation mit Partneruniversitäten aus Europa und Übersee angeboten.

Schweizer Studiengänge:

- Rechtswissenschaft - Schweizer Recht
- Psychologie
- Wirtschaftswissenschaft - Doppelabschluss

Studiengänge der FernUniversität in Hagen, die in der Schweiz angeboten und durch die Fernuni Schweiz betreut werden:

- Kultur- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Informatik
- Rechtswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft

Die drei Studienzentren in der Schweiz sind die Ansprechpartner für Fragen rund um das Fernstudium:

- **Studienzentrum Brig**
Überlandstrasse 12, 3900 Brig, +41 27 922 70 60
- **Studienzentrum Pfäffikon**
Churerstrasse 135, 8808 Pfäffikon SZ, +41 55 420 24 44
- **Studienzentrum Siders**
Techno-Pôle 5, 3960 Siders, +41 840 840 870

La Formation universitaire à distance, Suisse (Unidistance) est le leader de l'enseignement universitaire à distance en Suisse. Son objectif vise à promouvoir et à développer la formation académique et continue pour toutes les personnes qui ne peuvent étudier auprès d'une université présentielle - parce qu'elles ont un emploi, une famille, une carrière sportive ou une mobilité réduite. Avec ses partenaires suisses et européens, Unidistance contribue au développement de l'apprentissage à distance, une alternative ouverte et flexible qui répond aux exigences socio-économiques d'aujourd'hui. Elle collabore avec la Confédération, les cantons, les universités et organisations suisses et étrangères.

Notre institution et ses trois centres d'études, à Brigue, Sierre et Pfäffikon SZ, offrent depuis 1992 des filières de formation à distance, en français et en allemand, conduisant à des titres universitaires reconnus par la Confédération.

Les filières suivantes ont été développées selon les normes de la convention de Bologne:

- Droit suisse
- Psychologie
- Sciences économiques – avec option double diplôme

Unidistance offre également en partenariat avec les Universités de Dijon, Besançon et la Téléq des filières dans les domaines suivants:

- Histoire, mathématiques et informatique
- Sciences de l'éducation et lettres modernes
- Sciences de la communication

L'étudiant peut ainsi accéder à des programmes de formation qui n'existent pas en Suisse sous cette forme et obtenir un diplôme reconnu, sans avoir à être présent sur un campus. Avec ses partenaires suisses et européens, Unidistance contribue au développement de l'apprentissage à distance, une alternative ouverte et flexible, qui répond aux exigences socio-économiques d'aujourd'hui.

PARTNERUNIVERSITÄTEN UND -ORGANISATIONEN

Die Fernuni Schweiz arbeitet im Bereich Lehre und Forschung aktiv mit Partneruniversitäten aus Europa und Übersee zusammen:

Partneruniversität im deutschsprachigen Raum

- 1 FernUniversität in Hagen (Deutschland)

Partneruniversitäten im französischsprachigen Raum

- 2 Université de Franche-Comté, Besançon (Frankreich)
- 3 Université de Bourgogne, CFOAD de Dijon (Frankreich)
- 4 Télé-Université du Québec – Téléuq (Kanada)

Zudem arbeitet die Fernuni Schweiz mit diversen europäischen Organisationen zusammen:

- European Association of Distance Teaching Universities (EADTU)
- Fédération Interuniversitaire de l'Enseignement à Distance (FIED)
- International Council for Open and Distance Education (ICDE)



PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

La Formation universitaire à distance, Suisse s'engage activement au sein d'universités et d'associations européennes ou canadiennes d'enseignement à distance:

L'université partenaire germanophone

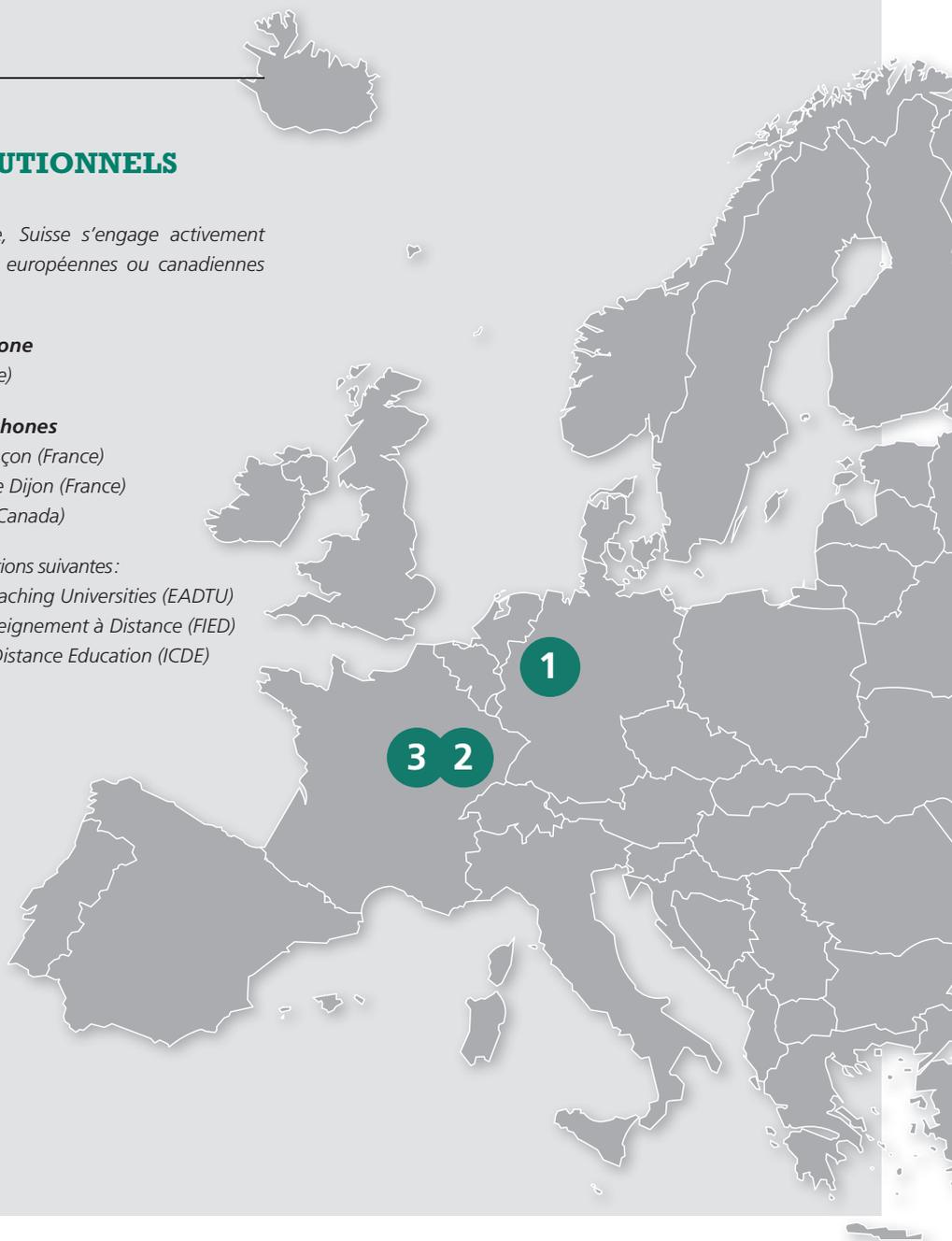
- 1 FernUniversität in Hagen (Allemagne)

Les universités partenaires francophones

- 2 Université de Franche-Comté, Besançon (France)
- 3 Université de Bourgogne, CFOAD de Dijon (France)
- 4 Télé-Université du Québec – Téléuq (Canada)

En outre, elle collabore avec les organisations suivantes:

- European Association of Distance Teaching Universities (EADTU)
- Fédération Interuniversitaire de l'Enseignement à Distance (FIED)
- International Council for Open and Distance Education (ICDE)



SCHWERPUNKTE 2012

TEMPS FORTS 2012

Neue Fakultät für Rechtswissenschaft in Französisch

Universitäre Fernstudien Schweiz (Fernuni Schweiz) bietet nun auch einen Bachelor of Law für die französischsprachige Schweiz, mit der Möglichkeit auf einen zweisprachigen Abschluss (Deutsch – Französisch) an. Unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Bors, Rektor der Fernuni Schweiz und Dekan der Fakultät, konzentriert sich der Bachelor auf die Besonderheiten des Schweizer Rechts.

IT Schulverwaltungssystem OpenERP

In den letzten Jahren hat die Fernuni Schweiz ein rasches Wachstum erlebt. Es war daher notwendig, die Prozesse und IT-Systeme anzupassen und zu harmonisieren, um die Daten der Studierenden, Personal, Finanz- und Rechnungswesen effizienter zu verwalten. Eine Arbeit, welche uns während dem ganzen Jahr 2012 begleitet hat. Mit dem neuen Verwaltungssystem verfügt unsere Institution, die Studierenden, Mitarbeitenden und Dozierenden über ein modernes und effizientes Werkzeug, mit welchem wir in der Lage sind, das Wachstum in den kommenden Jahren zu gewährleisten.

Studierende leiten Forschungsprojekte

Im Rahmen des Moduls «experimentelle Methodik» in der Psychologie wurden die Studierenden aufgefordert, ein Pilotprojekt in der Forschung von A bis Z zu entwickeln. Diese Projekte umfassen Experimente welche Online (z.B. über die Plattform eCampus.) oder im real-life Kontext bei Präsenzuniversitäten oder Unternehmen durchgeführt wurden.

Im Jahr 2012 haben beispielsweise zwei Studierende die Rolle der emotionalen Zustände auf den Leser sowie das Verständnis von wissenschaftlichen Texten untersucht und lassen die Schüler des Gymnasiums von Beaulieu (Lausanne) an ihren Erfahrungen und den Forschungsergebnissen teilhaben.

Partnerschaft mit IHEID

Die Fernuni Schweiz arbeitet gemeinsam mit dem Forschungsinstitut IHEID (Institut de hautes études internationales et du développement) an einem Studienangebot im Fernunterricht. Im Auftrag des IHEID begleitet die Fernuni Schweiz die Konzeption und Umsetzung dieses Projektes mit dem Titel «Global Economic Governance». Die Fernuni Schweiz unterstützt das Team IHEID in folgenden Bereichen:

- Festlegen der Studieninhalte
- Definition der Ziele, Methoden und Instrumente
- Schulung von Dozierenden und Usern der Moodle-Plattform
- Kontinuierliche Verbesserung von technischen und pädagogischen Aspekten im Laufe des Kurses

Kooperation mit der FernUniversität in Hagen

Nach 20-jähriger Kooperation mit der FernUniversität in Hagen, läuft der Kooperationsvertrag auf Ende September 2013 aus. Eine Arbeitsgruppe hat sich während des Jahres 2012 intensiv damit beschäftigt, wie die Kooperation in Zukunft aussehen könnte. Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2013 einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten.



Bettina Meyer

Studentin Bachelor of Law
Sozialarbeiterin FH
Etudiante en droit
Assistante sociale

« Das Fernstudium gibt mir die Möglichkeit, neben der Familie und meinem interessanten Beruf ein Hochschulstudium zu absolvieren und mir mit jedem Modul zu überlegen, ob ich noch ein weiteres anhängen soll. So habe ich mir bis heute mit Einsatz und einem kleinen finanziellen Aufwand sehr viel Wissen angeeignet, das ich auch im Berufsalltag umsetzen kann. »

« *En étudiant à distance, je peux obtenir un Bachelor universitaire tout en pratiquant un métier qui me passionne, et en m'occupant de ma famille. La flexibilité du système me permet de décider, module après module, si je vais continuer ou non. J'ai acquis un immense savoir grâce à ma motivation et à un petit investissement, savoir que je peux appliquer au quotidien dans mon travail. »*

A portrait of François Gianadda, a man with curly brown hair, wearing a dark suit, white shirt, and dark tie. He is smiling and looking towards the camera. He is standing in a library or study, with bookshelves filled with books in the background. In the foreground, there is a desk with some papers and a red folder.

François Gianadda

Rechtsanwalt und Notar, Lizentiat in Geschichte
Avocat et notaire, licencié en histoire

« Als ich Anfang Vierzig war, als Rechtsanwalt und Notar tätig und engagiert in der Walliser Politik, verspürte ich das Bedürfnis, die Freude am Lernen erneut zu entdecken. Ohne die Fernuni Schweiz wäre es für mich sicherlich unmöglich gewesen, ein solches zusätzliches Studium in Betracht zu ziehen, das mir erlaubt, mich von Zeit und Ort frei zu organisieren. »

« Alors que je me trouvais à l'aube de la quarantaine, avocat et notaire, engagé dans la vie politique valaisanne, j'ai éprouvé le besoin de retrouver la joie de l'étude.

Sans la Formation universitaire à distance, il m'aurait été évidemment impossible d'envisager une telle formation complémentaire qui m'a permis de m'organiser librement, hors de toute contingence temporelle. »

Nouvelle faculté de droit

La Formation universitaire à distance, Suisse a ouvert une nouvelle faculté de droit, qui propose un Bachelor of Law, avec la possibilité d'obtenir la mention bilingue français-allemand. Dirigé par le Prof. Dr Marc Bors, recteur et doyen de la faculté, ce Bachelor est axé sur les particularités du droit suisse. Il rencontre un succès certain car la capacité d'accueil des nouveaux étudiants est atteinte à chaque rentrée universitaire.

Nouveau système informatique de gestion Open ERP

Ces dernières années, notre institution a connu une croissance rapide. Il a donc fallu adapter et harmoniser les processus et les systèmes informatique afin de gérer efficacement les données relatives aux étudiants, au personnel, aux finances et à la comptabilité. Un travail qui s'est accompli durant toute l'année 2012. Avec le nouveau système de gestion, notre institution, ses étudiants, ses collaborateurs et ses professeurs disposent d'un outil moderne et efficace, apte à assurer la croissance dans les années à venir.

Quand les étudiants font de la recherche

Dans le cadre du module de méthodologie expérimentale en psychologie, les étudiants sont amenés à concevoir et à piloter des projets de recherche de A à Z. Ces projets incluent des expériences menées soit à distance (par exemple, via la plateforme e-campus.Unidistance), soit dans des contextes réels, comme les écoles et les entreprises.

Par exemple en 2012, deux étudiantes ont étudié le rôle des états émotionnels du lecteur sur la compréhension de textes

scientifiques, et ont fait appel à des élèves du Gymnase de Beaulieu (Lausanne), pour participer à leur expérience.

Partenariat avec IHEID

Sur mandat de l'Institut des Hautes Etudes Internationales et du Développement (IHEID), notre institution a conçu une formation à distance intitulée «Global Economic Governance». Ce projet consiste à accompagner de A à Z l'équipe enseignante d'IHEID sur les plans suivants: scénarisation du cours, définition des objectifs, des méthodes et des outils, formation des professeurs dans l'utilisation de la plateforme Moodle, amélioration permanente des aspects techniques et pédagogiques pendant le déroulement du cours.

Ce programme, enseigné en anglais, est destiné à des fonctionnaires internationaux basés dans le monde entier.

Selon Jasmine Champenois, directrice exécutive des programmes internationaux d'IHEID, le premier sondage effectué auprès des participants montre que tous sont généralement très satisfaits du programme: 75% d'entre eux apprécient la plateforme d'enseignement et les outils à leur disposition («good user friendliness») et 25% la jugent excellente.

Coopération avec la FernUniversität de Hagen

Le contrat de coopération signé il y a vingt ans par les deux institutions arrive à son terme en septembre 2013. Depuis 2012, un groupe de travail réfléchit aux futures orientations de cette coopération. Il livrera le fruit de ses réflexions fin 2013.

UNSERE STUDIERENDEN, UNSERE STUDIENANGEBOTE

NOS ÉTUDIANTS, NOS FORMATIONS

Die Fernuni Schweiz hat im Jahr 2012 insgesamt 39 Diplomstudiengänge angeboten. Davon sind 22 Bachelor- und 17 Masterstudiengänge.

Studierende 2012

Im 2012 waren in allen Fakultäten insgesamt 2'329 Studierende immatrikuliert. Davon studieren 1'296 Personen bei der FernUniversität in Hagen. Diese Studierenden profitieren von einer individuellen Betreuung durch die Studienzentren in der Schweiz.

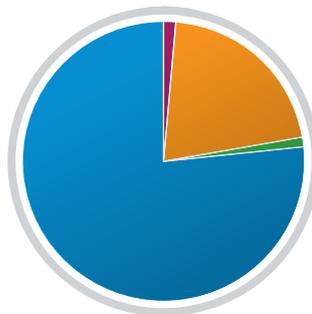
171 Studierende haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen, 84 in deutscher und 87 in französischer Sprache.

En 2012, la Formation universitaire à distance, Suisse a proposé 39 types de diplômes universitaires, dont 22 Bachelors et 17 Masters.

Étudiants 2012

L'année dernière, l'institution comptait 2'329 étudiants répartis dans les filières suivantes: communication, droit, économie, éducation, électronique, histoire, informatique, lettres, mathématiques, philosophie, psychologie, sciences politiques, sciences sociales. L'institut a délivré 171 diplômes, dont 87 en langue française et 84 en langue allemande.

2'329 STUDIERENDE ÉTUDIANTS



- Studium de / Etudes en all. 77.4%
- Weiterbildung de / Formations continues en all. 0.3%
- Studium fr / Etudes en fr. 21.9%
- Weiterbildung fr / Formations continues en fr. 0.4%



Entwicklung Studierendenzahl / Evolution du nombre d'étudiants

Jahr Année	Studium de Etudes en all.	Studium fr Etudes en fr.	WB de FC en all.	WB fr FC en fr.	Total
WS 92/93	157	-	109	-	266
WS 93/94	205	-	140	-	345
WS 94/95	223	-	134	-	357
WS 95/96	259	-	149	-	408
WS 96/97	266	92	126	80	618
WS 97/98	331	134	114	134	713
WS 98/99	351	167	116	174	808
WS 99/00	398	202	203	211	1'014
WS 00/01	447	218	229	190	1'084
WS 01/02	530	225	212	200	1'167
WS 02/03	590	218	300	168	1'276
WS 03/04	606	240	284	54	1'184
WS 04/05	580	244	259	151	1'234
WS 05/06	743	324	138	157	1'362
WS 06/07	671	316	337	159	1'483
WS 07/08	955	363	136	117	1'571
WS 08/09	1'040	391	189	83	1'703
WS 09/10	1'303	436	396	55	2'190
WS 10/11	1'440	415	178	29	2'062
WS 11/12	1'731	392	80	13	2'216
WS 12/13	1'803	509	7	10	2'329

WS = Wintersemester / WS = Semestre d'hiver

VISION 2013

Kompetenzzentrum für Fernstudium

Der Kanton Wallis hat das Privileg, auf seinem Kantonsgebiet über zwei florierende und einzigartige Institutionen im Bereich der Fernstudien zu verfügen: Universitäre Fernstudien Schweiz (Fernuni Schweiz) und die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS). Mit dem Fernstudium verfügt die Schweiz über ein eigenes Angebot im tertiären Bildungsbereich, das einer grossen Gruppe von Personen (heute 3'500 Studierenden) eine Bildungschance bietet, welche die Präsenz-Hochschulen nicht übernehmen. Mit diesen Studiengängen wird es den Studierenden ermöglicht, aufgrund eines einzigartigen Modells, ihr Studium mit der beruflichen Tätigkeit, mit Hochleistungssport, mit Familienleben oder mit eingeschränkter Mobilität zu vereinbaren.

Im Zusammenhang mit der Reorganisation der Hochschullandschaft Schweiz sind diese Pionierinstitutionen in ihrem jeweiligen Bereich bestrebt, den Weg für eine gemeinsame Zukunft zu beschreiten mit dem Ziel, gesamtschweizerisch die Leaderrolle im Bereich der Fernstudien zu übernehmen. Der erste Vorschlag, potenzielle Synergien zu realisieren, wurde durch die gemeinsame Arbeitsgruppe von FFHS, Fernuni Schweiz und der Dienststelle für tertiäre Bildung geäussert und Ende 2012 an den Vorsteher des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS) gerichtet.

Nach dem Abschluss des Auftrages dieser ersten Arbeitsgruppe zur Schaffung einer Stiftung «Kompetenzzentrum Fernstudien und eLearning» haben die Präsidenten beider Institutionen eine neue Etappe des Verfahrens im Rahmen der leitenden Organen beider Schulen dem Vorsteher des DEKS kommunizieren können.

Durch das vorgesehene Inkrafttreten des neuen Hochschulförderungsgesetzes des Bundes auf 2015 wird eine Positionierung des Kantons bezüglich diesen beiden Bildungsinstitutionen erforderlich.

Das nationale Kompetenzzentrum in Fernstudien wird zu einem wichtigen Leistungserbringer, der für ein bestimmtes Publikum, einzigartige Bachelor- und Master-Studiengänge im Fernstudium auf universitärer Stufe sowie auf Fachhochschulstufe auf Deutsch, Französisch und Italienisch anbietet. Dieses Zentrum, seine Studiengänge und seine Titel werden gemeinsam durch den Bund und durch den Kanton getragen. Seine Positionierung wird durch strategische Allianzen mit Partnerinstitutionen des Hochschulsystems sowie durch strategische Allianzen des Kantons Wallis mit mehreren Partnerkantonen gefestigt. Eine intensive Kooperation wird mit nationalen und internationalen Partnern gepflegt. So wird beispielsweise die Neuausrichtung der Kooperation mit der FernUniversität in Hagen eine wichtige Rolle spielen.

Seine Grundausbildungen werden im Bereich der Fernstudien durch Nachdiplomabildungen und Fortbildungen in verschiedenen Sprachen ergänzt, die für ein nationales und internationales Publikum bestimmt sind. Darin eingeschlossen sind Weiter- und Fortbildungen für die Lehrpersonen der obligatorischen Schulzeit sowie der Sekundarstufe II. Die durch das Zentrum durchgeführte Forschung steht im Zusammenhang mit den Studiengängen und ist vorrangig mit den Fernstudien und mit der Telearbeit verbunden. Mit diesen verschiedenen Tätigkeiten werden enge Beziehungen zur Wirtschaft geschaffen und weiterentwickelt.

Centre de compétence pour la formation à distance

Le canton du Valais a le privilège de compter sur son territoire deux institutions de formation à distance florissantes et uniques dans notre pays : la Formation universitaire à distance Suisse (Unidistance) et la Haute école spécialisée à distance Suisse (FFHS). Avec ces institutions de formation à distance, la Suisse peut offrir à toutes les personnes (aujourd'hui 3'000 étudiants) qui ne peuvent fréquenter des hautes écoles, la chance de se former aussi au niveau tertiaire. Ces filières d'études à distance permettent de concilier, selon un modèle original, les études avec un emploi, une carrière sportive, une vie familiale ou encore mobilité réduite.

Dans le contexte du paysage suisse des hautes écoles, en voie de réorganisation, ces deux pionniers cherchent à se tracer un avenir commun pour occuper, demain, la position de leader national des études à distance. La première proposition d'utiliser les synergies potentielles, fruit du groupe de travail conjoint d'Unidistance, FFHS et du Service de la formation tertiaire (SFT), a été présentée au Chef du DECS fin 2012.

La fin des travaux de ce premier groupe de travail en vue de la création d'une fondation «Centre de compétence pour les études à distance et le eLearning» et la poursuite de la procédure au niveau des organes décisionnels des deux écoles ont été annoncées par les présidents de FFHS et d'Unidistance au Chef du DECS.

L'entrée en vigueur de la nouvelle loi fédérale sur les hautes écoles, annoncée à l'horizon 2015, exigera notamment un positionnement du canton concernant ces deux institutions de formation.

Ce Centre de compétence pour la formation à distance deviendra l'acteur majeur qui offrira, à un public particulier, des formations à distance uniques de type universitaire et HES en allemand, en français et en italien, conduisant à un Bachelor et à un Master. Ce Centre, ses filières et ses titres seront reconnus par la Confédération et le canton du Valais qui le porteront ensemble. Son positionnement sera consolidé par des alliances stratégiques avec des institutions partenaires du système des hautes écoles ainsi que des alliances stratégiques du canton du Valais avec plusieurs cantons partenaires. Une intense coopération sera entretenue avec des partenaires nationaux et internationaux.

Ces formations de base seront complétées par des formations à distance postgrades et continues dans diverses langues à destination d'un public national et international y compris dans le domaine de la formation continue et le perfectionnement à distance pour les enseignants de la scolarité obligatoire et du secondaire 2^e degré. La recherche menée par le Centre sera liée aux filières d'enseignement et prioritairement à la formation à distance ainsi qu'au télétravail. Des liens forts avec le tissu économique suisse seront développés par le biais de ses différentes activités.

DIPLOMFEIER REMISE DES DIPLÔMES

1992 gegründet, konnte die Fernuni Schweiz am 3. November 2012 im Rahmen einer Diplom- und Jubiläumsfeier, das 20-jährige Bestehen feiern.

Fondée en 1992, Unidistance a fêté son 20^e anniversaire le 3 novembre 2012. Cette année la remise des diplômes a été organisée à la même date. Retour en images sur ce double-événements.





2012 JUBILÄUMSFEIER 20^e ANNIVERSAIRE





20 1992
JAHRE ANS
2012



ORGANE DER STIFTUNG

ORGANES DE LA FONDATION

Stiftungsrat / Conseil de Fondation

	RepräsentantIn von / Représentation de
Wilhelm Schnyder, Präsident / Président	Kanton Wallis / Canton du Valais
Maria-Pia Tschopp, Vize-Präsidentin / Vice-Présidente	Conférence des Présidents du district de Sierre, Centre d'études de Sierre
Patrick Amoos	Stadtgemeinde Brig-Glis / Commune de Brigue-Glis
Bruno Attinger	Studienzentrum Pfäffikon / Centre d'études de Pfäffikon
Albert Bass	Region Brig / Région de Brigue
Kuno Blum	Kanton Schwyz / Canton de Schwyz
Paul Feusi	Region Pfäffikon SZ / Région de Pfäffikon SZ
Prof. Dr.-Ing. Helmut Hoyer	FernUniversität in Hagen
Yves Rey	Centre d'études de Sierre
Claude Roch	Département Education, Culture et Sport du Canton du Valais
Bruno Sigrist	Swisscom Solutions AG

Stiftungsratsausschuss / Comité délégué du conseil de fondation

- Wilhelm Schnyder, Präsident
- Maria-Pia Tschopp, Vice-Présidente
- Patrick Amoos
- Albert Bass
- Bruno Attinger

Wissenschaftlicher Beirat / Conseil scientifique

- **Prof. Dr. Gerhard Schmitt**, Präsident Wissenschaftlicher Beirat / Senior Vice President ETH Global
- **Prof. Dr. Jacques Carpentier**, Président de la FIED (Fédération interuniversitaire de l'enseignement à distance)
- **Prof. Dr. Jean-Loup Chappelet**, Professeur à l'IDHEAP (Institut des hautes études en administration publique, Lausanne)
- **Prof. Dr.-Ing. Helmut Hoyer**, Rektor der FernUniversität in Hagen
- **Prof. Dr. Walter Perrig**, Vize-Rektor Universität Bern / Mitglied im Walliser Universitätsrat
- **Prof. Dr. phil. Barbara Seidemann**, ehemalige Rektorin PHZ Schwyz (Pädagogische Hochschule Zentralschweiz)
- **Prof. Dr. iur. Gerhard Schmid**, Emeritierter Professor Universität Basel



FINANZEN FINANCES

Universitäre Fernstudien Schweiz (Fernuni Schweiz) hat im Rechnungsjahr 2012 den eingeschlagenen Weg im Sinne des Ausbaus der Bachelor-Studiengänge weitergeführt. Der Anstieg der Studierendenzahl ist der Grund für die Mehreinnahmen. Damit konnte die Beständigkeit in den Finanzen weiter gefestigt werden.

Das neue IT-System hat auch die Finanzabteilung verwaltungstechnisch stark beeinflusst. Hingegen konnte der Aufwand finanziell gut bewältigt werden, weil dafür in den vorangegangenen Jahren eine Rückstellung gebildet wurde. – Dieses bewährte Vorgehen möchte man nun auch im Bereich des Forschungsaufbaus und der Gründung eines Kompetenzzentrums für Fernstudien wählen. Für das Kompetenzzentrum und den Forschungsfond wurden je CHF 250'000.- Rückstellung gebildet. Der Forschungsfond kann jährlich weiter gespiesen werden. Die Verwendung der Mittel unterliegt dem Beschluss des Stiftungsrates.

Mittelherkunft:

Öffentliche Beiträge:

- Bund, Kantone, Gemeinden, Region 38.8 %

Einnahmen aus Studienbetrieb:

- Interkantonale Beiträge 36.4 %
- Studiengebühren 23.3 %

Drittmittel:

- Projekte / Diverse Leistungen 1.5 %

Total 100.0 %

Aufwand

- Studienbetrieb 5.0 %
- Personal 70.8 %
- Verwaltung 20.5 %
- Abschreibungen 3.7 %

Total 100.0%

Die zusammengefasste Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

■ Ertrag	11'112'420
■ Aufwand	10'578'936
<hr/>	
■ Abschreibungen	410'162
<hr/>	
■ Ergebnis	123'321

Die detaillierten Angaben zur Jahresrechnung finden sich im Anhang dieses Berichtes.

BERICHT REVISIONSSTELLE RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz (Fernuni) für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

vikuna ag
Brig, 11. März 2013

Richard Stucky
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dominik Martig
Zugelassener Revisor

Durant l'année comptable 2012, la Formation universitaire à distance, Suisse a poursuivi le développement des filières de Bachelor, ce qui a conduit à une augmentation du nombre d'étudiants et, par conséquent, des recettes. Ce résultat continue à garantir la pérennité financière de l'institution.

Le nouveau système de gestion informatique a profondément modifié le fonctionnement technique et administratif du département des finances. Les frais liés à ce système ont été parfaitement maîtrisés grâce aux provisions constituées les années précédentes. Il est désormais question d'appliquer cette méthode, qui a fait ses preuves, dans deux autres projets: la création d'un fond pour la recherche et la fondation d'un Centre national de compétence pour l'enseignement à distance. C'est ainsi que l'institution a constitué une réserve de CHF 250'000.- pour chacun des deux projets. La somme relative au fonds pour la recherche – dont la répartition est décidée par le Conseil de fondation – peut être alimentée chaque année.

Provenance des fonds :

Contributions publiques :	
■ Confédération, Cantons, Communes, Région	38.8 %
Contributions liées aux études :	
■ Contributions intercantionales	36.4 %
■ Taxes d'écolages	23.3 %
Fonds tiers:	
■ Projets / Prestations diverses	1.5 %
<hr/>	
Total	100.0%

Dépenses

■ Frais liés aux études	5.0 %
■ Personnel	70.8 %
■ Administration	20.5 %
■ Amortissements	3.7 %
<hr/>	
Total	100.0%

Le résumé du bouclage annuel 2012 se présente ainsi:

■ Revenus	11'112'420
■ Dépenses	10'578'936
<hr/>	
■ Amortissement	410'162
■ Résultat	123'321

Les détails du bilan et du bouclage annuel sont indiqués en annexe du présent rapport.

BILANZ**BILAN**

CHF

Bezeichnung		
Aktiven	31.12.2012	31.12.2011
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel: Kassa		
1000 Kasse Brig	370.60	2'547.30
1000 Kasse Sierre	583.80	212.15
1000 Kasse Pfäffikon	1'114.90	1'250.05
	2'069.30	4'009.50
Liquide Mittel: Bank, Post		
1010 Post 30-475527-8	14'695.04	9'083.37
1020 UBS Nr. 518.1	653'349.66	612'469.36
1021 UBS Nr. 518.0	30'456.97	48'562.63
1026 RB Goms Festgeldanlage	504'828.30	1'000'000.00
1023 Raiffeisen Brig 3414637	719'850.92	313'084.86
1024 WKB E0847.51.92	879'802.30	763'143.95
1025 WKB E0869.51.56	238'726.55	16'216.05
1030 SZKB 569744-1412	54'016.54	66'292.24
Total Bank, Post	3'095'726.28	2'828'852.46
Forderungen		
1100 Debitoren	209'523.45	44'323.80
1102 Debitoren VST	3'020.75	1'652.87
1101 Debitoren EO AHV	0.00	-6'148.00
1103 Debitoren IUSD	0.00	2'791.75
1107 Debitoren DROIT	672.75	97'331.00
1106 Debitoren PSYD	1'578.35	15'849.60
1111 Debitoren ECO	800.00	0.00
1112 Debitoren WIWI	140.00	905.00
1113 Debitoren PSYF	6'349.00	200.00
1110 Debitor PU Hagen	6'380.00	13'276.00
1130 Debitoren übrige	55'053.20	190'706.50
1180 Delkredere	-52'707.00	-60'755.00
Total Forderungen	230'810.50	300'133.52
Aktive Rechnungsabgrenzung		
1300 Transitorische Aktiven	16'240.35	16'275.80
1115 Abgrenzung IUV	1'279'592.94	990'930.00
Total Abgrenzungen	1'295'833.29	1'007'205.80
Anlagevermögen		
1400 Beteiligungen	4.00	4.00
1401 Genossenschaft Raiffeisen	200.00	200.00
1500 EDV-Anlage Hard- und Software	3.00	53'000.00
1520 Büromaschinen und Mobiliar	4.00	78'000.00
Total Anlagen	211.00	131'204.00
Total Aktiven	4'624'650.37	4'271'405.28

Bezeichnung		
Passiven	31.12.2012	31.12.2011
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
2000 Kreditoren NT	14'743.75	56'733.20
2020 Kreditoren	351'813.80	205'601.45
2030 Kreditoren Euro	-288.48	0.00
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	366'269.07	262'334.65
Passive Rechnungsabgrenzung		
2300 Transitorische Passiven	349'035.70	629'615.62
2310 Fond Cafeteria	3'697.00	3'697.00
2303 Abgrenzung Studiengebühren	422'525.00	600'682.00
2916 Vorauszahlungen Kunden	62'726.60	10'000.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	837'984.30	1'243'147.35
Rückstellungen		
2301 Rückstellung Informatik	147'000.00	410'000.00
2950 Rückstellung Personal	200'000.00	200'000.00
2914 Rückstellung Weiterbildung	43'000.00	43'000.00
2930 Rückstellung Forschung	250'000.00	0.00
2910 Gründung NKZ	250'000.00	0.00
2911 Rückstellung Gebäude	295'000.00	0.00
2920 Rückstellung Law F	100'000.00	100'000.00
2915 Rückstellung Law D	100'000.00	100'000.00
2905 Rückstellung Psychologie D	100'000.00	100'000.00
2906 Rückstellung Psychologie F	100'000.00	100'000.00
2941 Rückstellung Wirtschaft D	100'000.00	100'000.00
2940 Rückstellung Wirtschaft F	105'000.00	105'000.00
Total Rückstellungen	1'790'000.00	1'258'000.00
Total Fremdkapital	2'994'253.37	2'764'329.27
Eigenkapital		
Kapital		
2800 Stiftungskapital	1'352'000.00	1'352'000.00
Reserven, Bilanzgewinn		
2990 Gewinn- und Verlustvortrag	155'076.01	155'076.01
2991 Ergebnis	123'320.99	0.00
Total Eigenkapital	1'630'397.00	1'507'076.01
Total Passiven	4'624'650.37	4'271'405.28

ERFOLGSRECHNUNG

RÉSULTATS D'EXPLOITATION

CHF

Ertrag	Budget 12	Rechnung 12	Budget 13
Beiträge Bund	2'050'000	2'150'000	2'150'000
Beiträge Kanton Wallis	1'650'000	1'650'000	1'650'000
Beiträge Kanton Schwyz	80'000	80'000	80'000
Gemeinde Brig-Glis	177'000	186'593	170'000
Gemeinde Sierre	223'000	242'851	260'616
Total Bund, Kantone, Gemeinden, Bezirke	4'180'000	4'309'444	4'310'616
Total öffentliche Beiträge	4'180'000	4'309'444	4'310'616

Einnahmen Studienbetrieb			
IUV-Beiträge			
Total IUV-Beiträge	3'395'000	4'043'087	4'768'200
Studiengebühren			
Studiengebühren Stud. FernUni in Hagen	164'000	180'129	158'000
Studiengebühren Stud. Frankreich / Can.	429'000	375'754	317'200
Studiengebühren Bachelor	1'737'000	2'001'425	2'272'000
Nebeneinnahmen und Projekte	0	29'736	0
Total Einnahmen Studiengebühren	2'330'000	2'587'044	2'747'200
Total Studienbetrieb	5'725'000	6'630'130	7'515'400

Übriger Ertrag			
Übriger Ertrag	32'760	35'194	39'960
Finanzertrag	0	18'952	10'000
Periodenfremder Ertrag	0	118'700	0
Total Übriger Ertrag	32'760	172'846	49'960

Total Ertrag	9'937'760	11'112'420	11'875'976
---------------------	------------------	-------------------	-------------------

Aufwand	Budget 12	Rechnung 12	Budget 13
Aufwand Studienbetrieb			
Studiengänge FernUni in Hagen	55'300	62'378	48'800
Studiengänge Stud.Frankreich/Kanada	229'500	169'851	128'010
Bachelorstudiengänge	190'000	45'117	247'000
Projekte/Weiterbildung/Kooperationen	10'000	250'000	515'000
Allgemeiner Studienbetrieb	71'400	21'238	82'450
Total Studienbetrieb, F&E	556'200	548'583	1'021'260

Personalaufwand			
Total Personalaufwand	7'433'985	7'560'163	8'254'746
Div. Personalaufwand	190'000	217'871	332'862
Total Personalaufwand	7'623'985	7'778'034	8'587'608

Betriebsaufwand			
Raumaufwand (inkl. Studiengänge)	371'700	620'887	374'600
EDV	185'400	324'548	329'200
Verwaltungsaufwand	173'200	154'069	180'450
Marketing und PR	600'000	718'119	860'000
Periodenfremder Aufwand	0	1'246	0
Aufwand Stiftung	147'000	433'449	26'000
Total Betriebsaufwand	1'477'300	2'252'318	1'770'250

Total Aufwand	9'657'485	10'578'936	11'379'118
----------------------	------------------	-------------------	-------------------

Abschreibungen	100'000	410'162	312'741
Total Kosten	9'757'485	10'989'099	11'691'859

Ergebnis	180'275	123'321	184'117
----------	---------	---------	---------

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG ANNEXE AUX COMPTES ANNUELS 2012

Der Zweck der Stiftung (Präambel)

Universitäre Fernstudien Schweiz bezweckt als anerkanntes universitäres Institut wissenschaftliche Lehre und Forschung und damit verbundene Dienstleistungen auf dem Gebiet des Fernstudiums, Entwicklung und Förderung der distanzunabhängigen Grund-, Aus- und Weiterbildung auf Hochschulebene in der Schweiz; Kontakte und Kooperationsverträge mit dem Bund und in- und ausländischen Hochschulen; Betrieb bestehender Regionalen Studienzentren in der Schweiz; Sicherstellung der Zusammenarbeit mit schweizerischen und internationalen Institutionen; Zusammenarbeit mit der EADTU (European Association of Distance Teaching Universities); Kooperation mit der Fernfachhochschule Schweiz in Brig, insbesondere beim Aufbau eines nationalen Kompetenzzentrums für Fernstudien/ eLearning in Brig; Qualitätssicherung der distanzunabhängigen Grund-, Aus- und Weiterbildung auf Hochschulebene; Förderung der Nutzung der Möglichkeiten neuer Informationstechnologien und der Vernetzung der verschiedenen Medien; Gesamtmarketing- und PR-Konzepte und Betreuung von deren Umsetzung; Beschaffung und Verwendung der finanziellen Mittel; Kooperation mit anerkannten Institutionen gemäss Universitätsförderungsgesetz und Fachhochschulgesetz; nationale und internationale Zusammenarbeit mit weiteren Fernuniversitäten und Fachhochschulen sowie Ergänzung und Erweiterung bestehender Bildungsmöglichkeiten in der Schweiz mittels ergänzenden und erweiternden Angeboten im Fernstudium; Oberaufsicht über die Studienreglemente und Prüfungen im Rahmen der unterzeichneten Verträge mit Partneruniversitäten.

But de la fondation (Préambule)

En qualité d'institut universitaire reconnu, la Formation universitaire à distance, Suisse poursuit le but d'assurer l'enseignement et la recherche scientifiques et de proposer les prestations de services correspondantes dans le domaine de la formation à distance, de développer et promouvoir la formation à distance de base, post grade et continue ainsi que la recherche au niveau universitaire en Suisse; d'entretenir les contacts et les contrats de coopération avec la Confédération et les hautes écoles suisses et étrangères; d'assurer l'exploitation des centres d'études régionaux existant en Suisse en tenant compte de leurs intérêts et besoins; de garantir la collaboration avec des institutions suisses et internationales; de coopérer avec l'EADTU (European Association of Distance Teaching Universities); de coopérer avec la haute école spécialisée à distance de Suisse à Brigue, en particulier pour la mise en place d'un centre de compétences national en matière de formation à distance/le-learning à Brigue; d'élaborer un concept général d'assurance qualité pour la formation de base, post grade et continue au niveau universitaire; de promouvoir l'utilisation des possibilités qu'offrent les nouvelles technologies de l'information et l'interconnexion des divers médias; d'élaborer un concept global de marketing et relations publiques et encadrer sa mise en oeuvre; de se procurer les moyens financiers nécessaires et les affecter à leur destination; de coopérer avec des institutions reconnues conformément à la loi sur l'encouragement des hautes écoles universitaires et la loi sur les hautes écoles spécialisées; d'exercer une collaboration nationale et internationale avec d'autres universités et hautes écoles spécialisées à distance, étendre et compléter les possibilités de formation existantes en Suisse par le biais d'offres complémentaires et élargies d'études à distance; d'exercer la haute surveillance de la mise en œuvre des règlements d'étude et des examens dans le cadre des contrats signés avec les universités partenaires.

Rechtsgrundlage / Base juridique

Stiftungsurkunde vom 6. Juni 2005 / 8. November 2005 /
27. März 2007 / 25. März 2008 / 17. November 2010

Stiftungsrat / Conseil de fondation

Wilhelm Schnyder, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien
Maria-Pia Tschopp, Vizepräsidentin, Kollektivunterschrift zu zweien
Bruno Attinger, ohne Zeichnungsberechtigung
Albert Bass, ohne Zeichnungsberechtigung
Patrick Amoos, ohne Zeichnungsberechtigung
Kuno Blum, ohne Zeichnungsberechtigung
Paul Feusi, ohne Zeichnungsberechtigung
Yves Rey, ohne Zeichnungsberechtigung
Claude Roch, Staatsrat, ohne Zeichnungsberechtigung
Bruno Sigrist, ohne Zeichnungsberechtigung
Helmut Hoyer, ohne Zeichnungsberechtigung

Direktion / Direction

Marc Bors, Rektor, Kollektivunterschrift zu zweien mit
dem Präsident oder mit der Vizepräsidentin
Stéphane Pannatier, Direktor, Kollektivunterschrift zu zweien mit
dem Präsident oder mit der Vizepräsidentin

Revisionsstelle/ Organe de révision

vikuna ag

Stifter / Fondateurs

Kanton Bern	CHF 15'000.00
Kanton Luzern	CHF 2'000.00
Kanton Schwyz	CHF 40'000.00
Kanton Solothurn	CHF 2'000.00
Kanton Wallis	CHF 5'000.00
Region Oberwallis	CHF 10'000.00
Gemeindepräsidentenkonferenz des Bezirkes Goms	CHF 5'000.00
Bezirk Höfe	CHF 50'000.00
Conférence des présidents région Sierre	CHF 5'000.00
Stadtgemeinde Brig-Glis	CHF 30'000.00
Gemeinde Feusisberg	CHF 20'000.00
Gemeinde Freienbach	CHF 50'000.00
Einwohnergemeinde Naters	CHF 15'000.00
Korporation Pfäffikon SZ	CHF 140'000.00
Gemeinde Sierre	CHF 25'000.00
Gemeinde Wollerau	CHF 40'000.00
Akademische Gesellschaft Wallis	CHF 5'000.00
ASCOM	CHF 5'000.00
Bank Linth	CHF 10'000.00
Butti Bauunternehmung AG	CHF 20'000.00
CCF SA	CHF 10'000.00
CRED	CHF 5'000.00
Fernfachhochschule Schweiz	CHF 5'000.00
HBS Handels- und Bürofachschule	CHF 20'000.00
Hotel Consult	CHF 10'000.00
Hotel Seedamm AG	CHF 200'000.00
Lonza Visp	CHF 5'000.00
OCOM AG	CHF 5'000.00
Open University	CHF 5'000.00
PEAK AG	CHF 5'000.00
Die Schweizerische Post	CHF 25'000.00
Schweizerisches Rotes Kreuz	CHF 5'000.00
Schwyzner Kantonalbank	CHF 80'000.00
Swisscom AG	CHF 115'000.00
Valaiscom AG	CHF 10'000.00
Dirren Herbert	CHF 2'000.00
Feusi Ulrich	CHF 36'000.00
Frischknecht Rolf	CHF 300'000.00
Rotach Martin	CHF 10'000.00
Ruoss Markus	CHF 5'000.00

Total

CHF 1'352'000.00

	2011	2012
Stiftung SSAB	1.00	1.00
Beteiligungen / Verein zur Förderung der Fernakademie VFA	1.00	1.00
Beteiligungen	1.00	1.00
Aktien	1.00	1.00
	4.00	4.00

Kompetenzzentrum für Fernstudien und eLearning

Centre de compétences pour l'enseignement à distance et le eLearning

Bei der Walliser Kantonalbank besteht ein Konto im Betrag von CHF 226'402.30. Dieses Geld ist zweckgebunden bestimmt für den Aufbau eines Nationalen Kompetenzzentrums für Fernstudien und eLearning. Die Fernuni Schweiz ist zusammen mit der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) und dem Verein zur Förderung der Fernakademie (VFA) Teil dieser einfachen Gesellschaft nach OR 530. Die entsprechenden Transaktionen und Kontensaldi figurieren nicht in der Buchhaltung der Fernuni Schweiz.

Un compte doté d'un solde de 226'402.30 est constitué auprès de la Banque Cantonale du Valais. Cette somme est exclusivement destinée à la création d'un centre national de compétence pour l'enseignement à distance et le eLearning. La Formation universitaire à distance, Suisse, la Haute école spécialisée à distance Suisse et l'association pour le soutien de l'académie à distance (VFA), sont partie prenante de cette société simple au sens de l'art. 530 CO. Les transactions et soldes de comptes y relatifs ne figurent pas dans la comptabilité de notre institution.

Brandversicherungen der Sachanlagen / Assurances incendies

3900 Brig, Überlandstrasse 12	300'000.00	300'000.00
3960 Sierre, Technopôle 5	180'000.00	180'000.00
8808 Pfäffikon, Churerstrasse 135	120'000.00	120'000.00
	600'000.00	600'000.00

Angaben über die Durchführung der Risikobeurteilung / Indications sur l'application de la gestion des risques

Der Stiftungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Risikobeurteilungen bezüglich der Qualität der Rechnungslegung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Weitere gesetzliche Anmerkungen gemäss OR Art. 663b sind nicht erforderlich.

Durant l'exercice écoulé, le Conseil de Fondation a procédé à des évaluations sur la qualité de la gestion financière et des mesures qui en découlent, afin de fournir la garantie que le risque d'anomalies dans la tenue des comptes et des rapports financiers puisse être classifié comme minime. D'autres remarques juridiques en conformité avec l'art. 663b CO ne sont pas nécessaires.



Impressum

Herausgeber | Editeur Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz
Fondation Formation Universitaire à Distance, Suisse

Bezug | Contact Universitäre Fernstudien Schweiz - Überlandstrasse 12 - Postfach 265 - CH-3900 Brig
+41 27 922 70 50 - admin@fernuni.ch - www.fernuni.ch

Redaktion | Rédaction Zentrale Dienste - Services centraux: Stéphane Pannatier

Grafik | Graphisme Atelier Grand, Sierre, +41 27 452 24 64

Druck | Impression Mengis, Visp, +41 27 948 30 30



www.facebook.com/Schweizer.Fernuni
www.facebook.com/unidistance

2012

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**



20 1992
JAHRE ANS
2012